

Ausschreibung

des Interessenbekundungsverfahrens für die Trägerschaft von Kindertageseinrichtungen in Arnberg

Der am 03.04.2019 im Rat der Stadt Arnberg entsprechend des Masterplans Kindertagesstätten der Stadt Arnberg beschlossene Betreuungsausbauplan sieht Angebotserweiterungen im Stadtgebiet vor, um ein bedarfsgerechtes Betreuungsangebot für Kinder unter drei Jahren sowie ab Vollendung des dritten Lebensjahres bis zum Schuleintritt und den gesetzlichen Betreuungsanspruch gem. SGB VIII i.V.m. dem Kinderbildungsgesetz (KiBiz NRW) sicherstellen zu können.

Im Bereich der Kindertageseinrichtungen ergibt sich im Rahmen der örtlichen Jugendhilfeplanung gemäß § 80 SGB VIII folgender Bedarf zur kurzfristigen Schaffung zusätzlicher Betreuungsplätze.

Kita im Stadtteil Neheim-Moosfelde an der Grundschule

- 3-gruppige Kita für Kinder in Modulbauweise
 - Gruppenform I: 20 Kinder im Alter von zwei Jahren bis zur Schulpflicht
 - Gruppenform II: 10 Kinder im Alter von unter drei Jahren
 - Gruppenform III: 25 Kinder im Alter von drei Jahren und älter
- Der Aufbau der Module (Container) und die Herrichtung des Außengeländes erfolgt auf einem städtischen Grundstück durch die Stadt Arnberg (Mietobjekt). Konkret bedeutet diese Vorgehensweise, dass der Kita-Träger die Modul-Kita zum bezuschussungsfähigen Mietanteil gemäß des KiBiz von der Stadt Arnberg für die Dauer der tatsächlichen Trägerschaft mietet und die Stadt Arnberg das tatsächliche Vorhandensein der Kita-Module gewährleistet.
- **Hinweis:**
Die Stadt Arnberg beabsichtigt zeitnah die Errichtung einer 3-gruppigen Kita im Wohngebiet Erlenbruch (ehemals „Camp Loquet“), die der Träger dieser 3-gruppigen Modul-Kita übernehmen muss. Neben der Übernahme der Trägerschaft muss der Träger auch die Errichtung des Gebäudes auf einem städtischen Grundstück gewährleisten (entweder in Eigenleistung oder im Investoren-Modell). Interessierte Träger werden über den jeweiligen aktuellen Stand informiert. Eine verbindliche Bereitschaftserklärung zur Übernahme ist der Interessenbekundung beizufügen.

Kita im Stadtteil Hüsten-Unterhüsten auf dem Campusgelände „Berliner Platz“

- 3-gruppige Kita für Kinder in Modulbauweise
 - Gruppenform I: 20 Kinder im Alter von zwei Jahren bis zur Schulpflicht
 - Gruppenform II: 10 Kinder im Alter von unter drei Jahren
 - Gruppenform III: 25 Kinder im Alter von drei Jahren und älter
- Der Aufbau der Module (Container) und die Herrichtung des Außengeländes erfolgt auf einem städtischen Grundstück durch die Stadt Arnberg (Mietobjekt). Konkret bedeutet diese Vorgehensweise, dass der Kita-Träger die Modul-Kita zum bezuschussungsfähigen Mietanteil gemäß des KiBiz von der Stadt Arnberg für die Dauer der tatsächlichen Trägerschaft mietet und die Stadt Arnberg das tatsächliche Vorhandensein der Kita-Module gewährleistet.

Der Betrieb der Kitas in Modulbauweise wird für ca. 2 Jahre vergeben. Die Kitas sollen dann durch Kitas in konventioneller Bauweise ersetzt werden und für eine langfristige Sicherstellung des Betreuungsangebotes sorgen. Je nach Betreuungsplatzbedarf ist eine Verlängerung des Betriebes der Modul-Kitas von bis zu maximal 5 Jahre Laufzeit denkbar.

Waldkita im Stadtteil Wennigloh am ehemaligen Sportplatz

- 2-gruppige Waldkita für Kinder
 - Gruppenform II: 10 Kinder im Alter von unter drei Jahren
 - Gruppenform III: 25 Kinder im Alter von drei Jahren und älter
- Der Umbau des städtischen Gebäudes erfolgt durch die Stadt Arnberg in Absprache mit dem Träger (Mietobjekt).

Die Trägerschaft der von der Stadt Arnberg neu zu errichtenden Kindertageseinrichtungen wird gem. § 4 des SGB VIII im Wege eines Interessenbekundungsverfahrens ermittelt.

Die Träger der Kindertageseinrichtungen müssen anerkannte freie Träger der Jugendhilfe sein. Wünschenswert wäre Erfahrung im Bereich des Betriebs und der Trägerschaft von Regelkindergärten gemäß SGB VIII i.V.m. KiBiz NRW bzw. Waldkindergärten.

Die Kitas sollen möglichst zum 01.08.2019 bzw. so schnell wie möglich im Laufe des Kindergartenjahres 2019/20 in Betrieb gehen.

Folgende Anforderungen sollte die Interessenbekundung enthalten und sind im Rahmen des Angebotes zu erklären/erläutern bzw. durch geeignete Unterlagen zu belegen. Die Trägerauswahl wird folgendermaßen bewertet:

Voraussetzungen	10 Punkte
Kosten	10 Punkte
Strukturen	10 Punkte
Personal	30 Punkte
Päd. Konzept	40 Punkte

➤ **Voraussetzungen**

- Anerkannter Träger der freien Jugendhilfe gem. § 75 SGB VIII
- Erfahrung im Bereich des Betriebs und der Trägerschaft von Regelkindergärten gemäß SGB VIII i.V.m. KiBiz NRW wünschenswert
- Betrieb der Einrichtung nach dem KiBiz NRW und den hierzu ergangenen Erlassen und Verordnungen (incl. Betriebserlaubnis nach § 45 SGB VIII)

➤ **Kosten**

- alle Betriebskosten für die Unterhaltung und den Betrieb des Gebäudes und der Außenanlagen trägt der freie Träger unmittelbar
- verbindliche Aussagen über den zu leistenden Trägeranteil zu den Betriebskosten

➤ **Strukturen**

- professionelle Betriebsführung (incl. Sicherstellung des Datenschutzes im Rahmen der Datenerhebung und -verwaltung nach § 12 KiBiz NRW, der Qualitätssicherung und der DSGVO)
- professionelle Personalverwaltung (incl. Personalgewinnung und -entwicklung)
- Anstellung der Mitarbeiter*innen entsprechend des TvÖD
- Sicherstellung von pädagogischer Fachberatung und eigenem Kinderschutzkonzept gem. § 8b SGB VIII
- Mitarbeit in Arbeitskreisen und Fachgremien (z.B. AG nach § 78 SGB VIII)

➤ **Pädagogisches Konzept** (bitte komplett einreichen)

- Das pädagogische Konzept entspricht den Vorgaben des 2. Abschnittes des KiBiz NRW und enthält Aussagen zu:
 - Grundausrichtung der pädagogischen Arbeit der Kita
 - Personaleinsatz (incl. Leitungszeiten) und Fortbildungskonzept
 - Angebotsstruktur zur Sicherstellung der individuellen Förderung
 - Elternmitwirkung und Zusammenarbeit mit Eltern (z.B. Erziehungs- und Bildungspartnerschaft)
 - Eingewöhnung in die Kita und Übergang von der Kita in die Grundschule
 - Inklusion und Integration (incl. interkultureller Angebote)



DAS JUGENDAMT

Unterstützung, die ankommt.

Kindertagesbetreuung

- Sprachbildung im Rahmen der alltagsintegrierten und kontinuierlichen Begleitung und Förderung und der gezielten individuellen Sprachförderung
- Gesundheitsvorsorge und -förderung (incl. Ernährung und Mittagessen)
- Öffnungszeiten (incl. Flexibilität und Randzeitenbetreuung) und Schließtage
- Bildungsdokumentation (incl. Entwicklungsgespräche mit den Eltern)

Interessenten werden gebeten, ihre Interessenbekundung bis **Freitag, den 24.05.2019** an folgende Adresse zu richten:

Stadt Arnberg
FB Schule, Jugend und Familie
Rathausplatz 1
59759 Arnberg

oder per Mail an: kindertagesbetreuung@arnsberg.de

Für Rückfragen und weitere Auskünfte stehen zur Verfügung:

- Frau Cornelia Thiel-Kodalle, c.thiel-kodalle@arnsberg.de, Tel. 02932-201-1411
- Herr Michael John, m.john@arnsberg.de, Tel. 02932-201-1525
- Herr Fabian Schrieck, f.schrieck@arnsberg.de, Tel. 02932-201-1454